

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

*Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.*



B 10763 ISSN 0949-5207

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethode  
erklärt*



# Das Weingut Baumann aus Handthal im Steigerwald



**Hofweinfest  
20. – 21. Mai 2023  
auf dem Weingut Baumann**

Es werden fränkische Köstlichkeiten  
und leckerer Wein ausgedient.

Außerdem:  
Stine aus Eckernförde an der Ostsee  
mit ihrem Sprottenwagen



Erleben Sie den Wein in seiner natürlichen Umgebung, lernen Sie den Rebstock ihrer Liebessorte kennen und kosten Sie eine Auswahl an Weinen zusammen mit der Winzerin. Für Gruppen ab 8 Personen stellen wir Ihnen auch ein eigenes Erlebnisprogramm zu einem vereinbarten Termin zusammen.



Mehr über das Weingut und unsere Events erfahren Sie unter:

[www.weingut-baumann.de](http://www.weingut-baumann.de)

oder QR-Code scannen. Wir freuen uns auf Sie!



## LFV-Wein „Flussbarsch“

Das Weingut Baumann aus Handthal im Steigerwald keltert den fränkischen Silvaner Kabinett trocken, Jahrgang 2021.

Im traditionellen Bocksbeutel mit dem Fisch des Jahres 2023 eignet sich der Wein bestens zum Ausschank in Vereinsheimen, bei Fischerfesten oder als Geschenk für private und offizielle Anlässe.

**Der Flaschenpreis beträgt 9,00 € brutto zzgl. Versand.**

Bestellung unter:

Tel.: 09382 / 1341, E-Mail: [info@weingut-baumann.de](mailto:info@weingut-baumann.de)

Bitte um Beachtung:

Der LFV Wein kann nicht über den Shop bestellt werden. Mitglieder des Landesfischereiverbands erhalten ebenfalls 5% Rabatt auf alle weiteren Weine des Sortiments. Der Versand erfolgt nur im Gebinde von 6, 12 oder 18 Flaschen.



Liebe Fischerinnen und Fischer,

im Januar fand zum ersten Mal seit Auftreten des Corona-Virus wieder die Internationale Grüne Woche in Berlin statt. Der Landesfischereiverband Bayern war dort mit einem Gemeinschaftsstand mit dem Institut für Fischerei der Landesanstalt für Landwirtschaft vertreten.

Berlin erscheint einem zwar oft weit weg von Bayern, doch ist die Grüne Woche ein wertvoller Termin für die Arbeit des Landesverbands. Wir präsentieren den Besuchern – viele kommen auch aus dem Freistaat – die bayerische Fischerei in all ihren Facetten. Die Informationen zu Angelfischerei, Teichwirtschaft und Berufsfischerei stoßen dabei auf großes Interesse.

Daneben spielt insbesondere der Austausch mit Politik und Verbänden eine große Rolle. Zahlreiche bayerische Landtagsabgeordnete aller Parteien und Minister besuchen unseren Stand. So geballt findet sich selten die Chance zu Gesprächen und Denkanstößen. Die Treffen auf der Grünen Woche führen im Nachhinein zu vielen weiteren Terminen und erlauben es uns, die Themen der Fischerei in der Politik zu verankern.

Gerade im Jahr der Landtagswahl war unser Messeauftritt also eine lohnende Investition, die allen Fischer:innen zugutekommt.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Albert Göttle'.

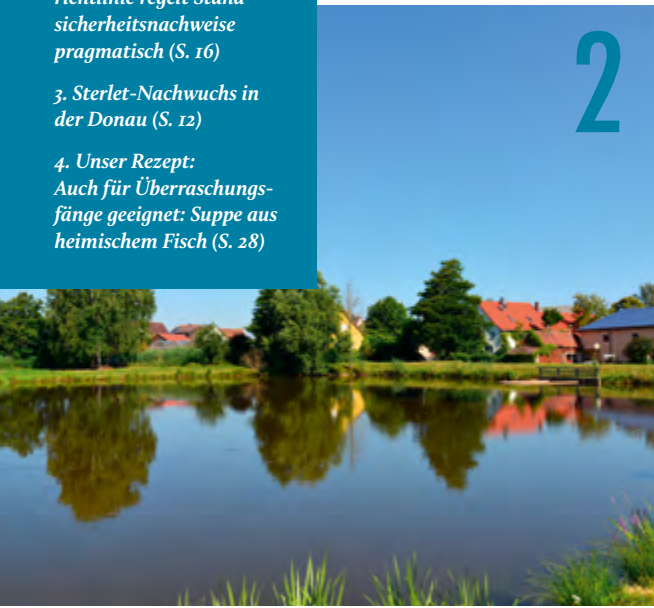
Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle  
Präsident





1

- 1. Erfolgreich auf Renken fischen (S. 6)
- 2. Aufatmen: Teichbau-richtlinie regelt Stand-sicherheitsnachweise pragmatisch (S. 16)
- 3. Sterlet-Nachwuchs in der Donau (S. 12)
- 4. Unser Rezept: Auch für Überraschungsfänge geeignet: Suppe aus heimischem Fisch (S. 28)



2



3



4



# INHALT

## Angelfischerei

Neue Schonzeiten	17
<i>Wozu braucht es die eigentlich?</i>	

Transparent bewirtschaften	18
<i>Neue LFV-Datenbank zu Fang und Besatz im Fischwasser</i>	

Neue Pachtangebote für Fischereirechte	21
--	----

## Artenschutz

Wie geht es weiter beim Fischotter?	12
<i>LFV verlängert Projekt und die Politik kommt in Bewegung</i>	

## Gewässerschutz

Zusammen mehr erreichen	10
<i>Fischereivereine und Landschaftspflegeverbände ergänzen sich ideal</i>	

## Verband

Erfolgreicher Präsident	8
<i>Albert Göttle übergibt sein Amt</i>	
Aus dem Netz gefischt	20
<i>Die Fischerei in den Sozialen Medien</i>	

## BERUF

Treffen der Fischer:innen und Teichwirt:innen	14
Inflationshilfe für Teichwirtschaftsbetriebe	15

## Regionalteil

Aktuelles aus Ihrem Bezirk	R1-R4
----------------------------	-------

## Meldungen und Menschen

LFV auf der Grünen Woche	22
Große Ehre für Hans Klupp	23
Monika Rolef geht, Josef Buchtler übernimmt	23

## Bayerische Fischerjugend

Montagen mit Frühstücksfleisch	24
Voller Erfolg: Jagen und Fischen in Augsburg	26

## Rezept

Suppe aus Süßwasserfisch	28
Impressum	32

**Titelfoto:**  
 Vertrat die bayerische Fischerei in Bayern, Deutschland und Europa und geht nach zehn erfolgreichen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand:  
 Albert Göttle, Präsident des LFV von 2013 bis 2023

Foto: Stefan Noll



# ENERGIE UM JEDEN PREIS?

*Ausbau Erneuerbarer Energien nur mit Maß und heimatverträglich*

**M** Weil das russische Gas weg ist, gibt die Politik Vollgas beim Ausbau Erneuerbarer Energien und fordert: Lästige Hürden, wie der Naturschutz, sollten abgebaut werden. Das sehen wir naturgemäß sehr kritisch – Ausbau ja, aber maßvoll, ressourcenschonend und effizient.

## **Klimaneutralität ist nicht automatisch Naturschutz**

Klar kann man jetzt sagen: „Was wollen die Naturschützer eigentlich? Erst sind sie gegen Atomstrom, jetzt mauern sie bei Erneuerbaren Energien.“

Der Begriff „erneuerbar“ verharmlost die Folgen eines massiven Ausbaus für Gesellschaft und Umwelt. Die Nutzung von Wasser, Sonne, Wind oder Wäldern zur Energiegewinnung ist mit hohen Kosten bei unseren natürlichen Ressourcen verbunden – und „natürliche Ressourcen“ bedeutet letztlich

„Heimat“. Ein Ausbau will also wohlüberlegt sein, will man Probleme nicht nur von A nach B schieben.

## **Mehr Erneuerbare Energie ist keine Lösung**

Doch das Problem liegt woanders; wir wollen mehr Strom, als wir produzieren können. Das bayerische Chiemgauer Dreieck bei Burghausen verbraucht jährlich über fünf Terawattstunden Energie. Die rund 4.000 bayerischen Kleinwasserkraftanlagen mit weniger als einem Megawatt Leistung erzeugen im Jahr etwa 1,1 Terawattstunden Strom. Um nur die Chemiewerke an der Alz mit Klein-Wasserkraftstrom zu betreiben, bräuhete es rechnerisch weit mehr als 10.000 neuer Anlagen. Solche Energiemengen liefern selbst ein paar neue Salzkraftwerke nicht. Das zeigt: Ein Ausbau kann nur kleinere Defizite abfangen, das wesentliche Potenzial liegt in der Einsparung.

## **Energiesparen für Politiker nicht sexy**

Zumindest in der Politik scheuen viele das Wort „Einsparung“, denn das kostet vermeintlich Wirtschaftskraft. Aber wir leben in Zeiten, in denen Wasser knapper, klimatische Bedingungen extremer und geopolitische Entwicklungen unberechenbar werden. Ist es da zu verantworten, zur Wohlstandssicherung weiterhin auf Energieverbrauch und Ressourcenverschwendung zu setzen? Bedauerlicherweise vernahm man in der Festrede des bayerischen Umweltministers Thorsten Glauber anlässlich seines Neujahrsempfangs zum Aufgabenfeld Energiesparen nur sehr wenige Worte. Wohingegen er inbrünstig und unter Bezugnahme aufs Wirtschaftsministerium für einen zeitnahen und umfassenden Ausbau der Erneuerbaren Energiequellen warb. Ist das noch zeitgemäße Politik oder eher Marke Energiedinosaurier? **Johannes Schnell**





### Neue Schonzeit für die Bachforelle

Bis vor einigen Jahren war die Bachforelle (*Salmo trutta*) ein häufiger Fisch in Bayern und in fast jedem sommerkalten, sauerstoffreichen Fließgewässer zu finden. Leider macht ihr das rätselhafte Bachforellensterben und die Überdüngung vieler Wiesenbäche durch die Landwirtschaft zu schaffen. Hinzu kommen jetzt die Folgen des Klimawandels. Durch die wärmeren Wassertemperaturen verlagern sich die Lebensräume der Forelle immer weiter in die Quellregionen. Seit 2023 gilt zum Schutz der Bachforelle in Bayern eine verlängerte gesetzliche Schonzeit bis zum 15. März. *mk*

Fotos: AdobeStock.com









**TEIL 1**  
(BFG Heft 3/22)  
Kapitel 1: Die Hegene –  
Haken, Nymphen, Gewichte  
Kapitel 2: Das Geheimnis der  
Bisserkennung  
Kapitel 3: Die Schwimmer-  
Methode – vom Boot  
aus

# VOM FISCHEN AUF RENKEN

## TEIL 2: SPEZIALMETHODEN UND VOM UFER

*Irgendwann kommt jeder ins Renken Alter. Und man schätzt die Besonderheit vom Boot aus zu angeln. Es ist diese spezielle Mischung aus Gemütlichkeit und Anspannung. Gerade noch schneidet man die Brotzeit für sich und seinen Kumpel, nennen wir ihn wieder Bernd, und schon bekommt man den einzigen Biss des Tages.*

von Frank Meißner

ANGELFISCHEREI

In Teil I (Heft 03/2022) „Fischen auf Renken“ hatten wir die Selbsthak-Methode mit dem Schwimmer ausführlich erklärt. Sie haben ihre ersten Fische gefangen oder im Geiste und sind bereit, für die Methoden der Fortgeschrittenen.

### Zeitlupen-Schleppen

Es ist Anfang Mai, die Sonne lacht und der See wirkt wie glattgebügelt – eher ungünstige Wetter-Bedingungen. Ohne Wind arbeitet der Schwimmer nicht optimal und zweitens ziehen die Fische zu Beginn der Saison noch wenig umher. Aber Freund Bernd weiß Rat und aus Erfahrung, dass die Renken meist tief stehen – er rät zu einer speziellen

Variante des Schwimmerfischens. Haben wir bisher verankert geangelt, schleichen wir nun mit dem leicht treibenden Boot den See entlang und suchen die Renken. Geht wirklich gar kein Wind, rudern Sie zusätzlich in Zeitlupe. Legen Sie Pausen und Stopps ein. Die sanft gezogene Hegene unter Wasser gaukelt dem Fisch wieder aufsteigende Nymphen vor und zusätzlich machen Sie viel Strecke. Zu Beginn unserer Schleichfahrt treibt der Schwimmer kerzengerade im Wasser (30 g Gewicht, Tragkraft 40 g) ... aber je weiter das Boot Richtung Ufer treibt umso flacher wird es und irgendwann berührt das Gewicht den Boden und der Schwimmer stellt sich oben leicht schräg, weil ihm ja der Zug nach un-

ten fehlt - das ist sicher die beste Position in der die Hegene optimal angeboten wird - hier erfolgen die meisten Bisse. Haben Sie die Standplätze gefunden, können Sie gerne wieder den Anker setzen.

### Die Technik aus der Hand

Diese Methode funktioniert nur vom Boot aus und Sie brauchen eine Spezialrute: deshalb nennt Bernd sie auch die Königsdisziplin. Wer sich ernsthaft mit dem Renkenfang beschäftigt, der kauft sich irgendwann eine ganz feine Steckrute mit Wechsellspitzen und dazu eine sehr leichte Lauf- oder Stationärrolle (1000er). Vom verankerten Boot geht es ganz einfach: man lässt die Montage zu

Fotos: F. Meißner





Oben links: Das Zeitlupen-Schleppen bringt vor allem bei Windstille Erfolg. Mitte: Heben und Senken – die Königsdisziplin. Rechts: Utensilien für die klassische Schwimmermontage - der beste Stopperknoten ist aus Zahnseide.

Boden sinken, 5 Gramm Gewicht unten, die Schnur ist gespannt und im Zeitlupen-tempo bewegt man die Rute sanft nach oben. Die aufsteigenden Nymphen imitieren Nahrung: obwohl Renken meist Plankton fressen, nehmen sie zur richtigen Zeit auch Zuckmücken, Eintagsfliegen und alle ihre Larvenstadien unter Wasser. Sternstunden sind sicher, wenn Renken in der Maifliegenzeit an der Oberfläche fressen. Der Biss der Renke ist nur leicht zu spüren, manchmal ist es ein zarter Ruck, meist aber entlastet sich die Schnur für den Bruchteil einer Sekunde, es ist eine kurze Unterbrechung in der Bewegung – das war's.

Wer nicht sanft anschlägt wird vermutlich nie einen Fisch zu Gesicht bekommen – es ist keine Selbsthak-Methode. Wer aber blitzschnell reagiert, der hakt irgendwann seine erste Renke. Und wenn es eine Vernünftige ist, sagen wir mal so ab 40 cm, dann beginnt das große Bangen. Vorbei die Gemütlichkeit im Boot, denn an ganz feiner Schnur liefert die Renke einen wirklich beeindruckenden Kampf - sie stammt schließlich aus der Familie der Salmoniden (Fettflosse).

### Renken fangen vom Ufer

Stellen wir uns mal vor, es gibt keinen Kumpel Bernd und damit auch kein Boot. Dann versuchen wir unser Glück vom Ufer aus. Wer 10, 15 oder 20 Meter tiefes Wasser erreichen kann, nimmt entweder die bekannte Schwimmer-Methode oder die Methode mit dem versunkenen Schwimmer. Diese funktioniert auch be-

sonders gut bei sehr starkem Wind, der die Bisserkennung mit dem Durchlauf Schwimmer stark erschwert. Wieder reicht eine sogenannte Float-Rute (3 m, WG 15 - 40) mit einer sensiblen Spitze, Montage wie gehabt: ganz unten das 30 Gramm Gewicht, dann die Hegene mittels Wirbel an die Hauptschnur geschlauft - und jetzt ganz wichtig darüber ein Auftriebskörper. Das kann ein alter Schwimmer sein (gestoppt), die Wasserku-

### Wer nicht sanft anschlägt wird vermutlich nie einen Fisch zu Gesicht bekommen

gel oder eine moderne Kunststoff-Variante. Wichtig ist nur, dass die Hegene durch den Auftriebskörper (Strecker) möglichst steil aufgestellt wird und schon tanzen die Nymphen verführerisch auf und ab. Die Hauptschnur wird gespannt, die Rute am Ufer im 45-Grad-Winkel abgelegt und schon hat man eine feine Bisserkennung über die Spitze. Aus Erfahrung weiß ich, dass die Renken sich aber auch bei dieser Methode selber haken und vor Schreck wie wild Schnur nehmen, nicht selten, dass die ganze Rute Richtung Wasser gezogen wird. Also hier heißt es aufmerksam in Sichtweite bleiben. Das Faszinierende an der Fischerei mit der Hegene ist zum einen, dass man sich die Nymphen in Form, Farbe und Größe selber binden kann - und es ist schon eine große Genugtuung, wenn ein wilder Fisch darauf reinfällt.

Zum anderen lassen sich erstaunlich viele andere Fischarten überlisten. Die berühmten Hechte an der Hegene sind sicher kein Zufall, gerade auffallend rote Nymphen werden oft als Krebschen im Vorbeischwimmen mit eingeschlurft und ich habe Hechte bis 85 cm am 14er Vorfach in den Kescher bugsiert. Kurios sind Aalfänge, auch die passieren und dann gehen natürlich Rotaugen, Brachsen und Barsche an die Nymphen.

Renkenfischen stellt hohe Ansprüche an Ihre Geduld. Oft passiert stundenlang nichts. Trost spendet in diesen Phasen das gut gekühlte Bier, Brot und ein Stück vom Räucherfisch, denn Renken sind ausgezeichnete Speisefische. Ich persönlich schätze sie in jeder Form: als Matjes mit Mango und Koriander oder ganz klassisch heiß geräuchert im Räucherofen.

Meinen Freund Bernd gibt es übrigens wirklich und ich habe viel von ihm gelernt, nicht nur über Fische... er sagt immer: „die Renken sind launisch, unberechenbar aber manchmal auch sehr großzügig“.



**FRANK MEIßNER** hat Diplom-Journalistik studiert und arbeitet als Drehbuchautor für's Bayerische Fernsehen. In seiner Freizeit ist er aber froh, wenn ihm keiner zuschaut. Denn beim Angeln klappt nicht immer alles wie am Schnürchen.





# EINE ERFOLGREICHE ZEIT

*Nach zehn Jahren endet die LFV-Präsidentschaft von Albert Göttle.  
Ein persönlicher Rückblick.*

**M**eine Präsidentenzeit beim Landesfischereiverband Bayern begann 2013 in Augsburg. Im dortigen Kongresszentrum sprachen mir die Delegierten der Bezirksverbände ihr Vertrauen aus. Ich fand einen Verband mit engagierten Mitgliedern und motivierten Mitarbeiter:innen vor. Was jedoch fehlte, war eine angemessene Geschäftsstelle. Das Gebäude in der Pechdellerstraße in München-Harlaching entsprach weder repräsentativen

Ansprüchen, noch den Anforderungen an moderne Arbeitsplätze. Für mich und meine beiden Vizepräsidenten Alfred Stier und Willi Ruff hatte die Suche nach einer neuen Geschäftsstelle also erste Priorität. 2016 war es dann soweit und wir bezogen unsere neuen Geschäftsräume in Oberschleißheim. Damit hatten wir einen wichtigen Grundstein für die Weiterentwicklung des Verbands gelegt. Zur Eröffnung begrüßten wir zahlreiche Vertre-

ter aus Politik, Behörden, befreundeten Verbänden und natürlich viele Fischerinnen und Fischer.

## **Wehrhaft für unsere Fische**

Parallel zur Verbandsarbeit mit Neugestaltung der LFV-Organisation, Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Bezirksverbänden sowie neuen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, war mir wichtig, den LFV und die Bedeutung der Angel- und



Berufsfischerei auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Als anerkannter Naturschutzverband äußerten wir fachlich versiert Kritik an umweltrelevanten Vorhaben, klagten mehrfach und bekamen vor Gericht Recht.

Öffentlichkeitswirksam berichteten wir über unsere Mindestwassermessungen der Jahre 2012 und 2013 an Ausleitungskraftwerken und brachten Politik und Verwaltung in Verlegenheit. Wir wiesen nach, dass in Bayern flächendeckend zu viel Wasser zur Stromproduktion aus Bächen und Flüssen entnommen wird und erzielten damit ein großes Medien-echo. Das veranlasste das Umweltministerium zu einer eigenen großflächigen Überprüfung hunderter Anlagen, die ähnlich niederschmetternde Ergebnisse brachte wie unsere Messungen.

### Sachlich und lösungsorientiert

Bei meinem Anspruch, einen starken, fachlich qualifizierten LFV zu führen, war mir besonders wichtig, Diskussionen stets sachlich und lösungsorientiert zu führen. Das galt verbandsintern ebenso, wie für Konflikte mit anderen Interessensgruppen. So erzielten wir wichtige Erfolge in der Erhaltung der heimischen Fischbestände und dem Schutz unserer Gewässer. Die Erlaubnis zur Vergrämung des Kormorans wurde im Konsens auf zehn Jahre verlängert, bei den Standsicherheitsnachweisen für Fischteiche erreichten wir einen pragmatischen Ansatz und beim neuen Fischereigesetz wirkten wir entscheidend mit. So muss es auch beim neuen großen Streitthema weiter gehen – dem Fischotter. Die Weichen hierfür haben wir mit unserem Forschungsvorhaben zum Nachweis des Otters in Bayern sowie unseren Initiativen bei Politik und Verwaltung frühzeitig gestellt.

### Die Politik ins Boot holen

In den vergangenen zehn Jahren haben wir unsere Kontakte in die Politik stetig ausgebaut. Besonders hilfreich ist dabei unser Fischerprüfungskurs für Abgeordnete und Behördenvertreter. Seit 2018 vermitteln wir einerseits die Leidenschaft fürs Fischen, andererseits sensibilisieren wir für Gewässer- und Artenschutz. Das hat uns sehr geholfen, unsere Themen an alle Fraktionen des Landtages, die Ministerien und Behörden heranzutragen.

### Vertrauen ist die Basis

Ja, diese Strategie braucht engagierte Mitarbeiter:innen mit politischem Gespür und hoher Fachlichkeit, mit denen sich der LFV über die Jahre meiner Präsidentschaft Zug um Zug verstärkt hat. Dass dies gelungen ist, verdanken wir unseren 140.000 Mitgliedern, die über die Fischereiabgabe die Maßnahmen finanzieren. Es gibt noch viel zu tun und verlangt einen langen Atem.

Wenn am 22. April meine Präsidentschaft endet, blicke ich mit Freude zurück auf die gemeinsamen Jahre. Wir haben viel erreicht. Besonders stolz bin ich darauf, wie professionell und engagiert im Verband gearbeitet wird. Nur so erhält die Fischerei die Stimme und das Gewicht, das sie verdient. Herzlichen Dank allen Wegbegleitern und allen Fischerinnen und Fischern, die mir so lange ihr Vertrauen gegeben haben!



Albert Göttle bei Fernsehaufnahmen an der Isar in München, mit dem Präsidenten der Landesanstalt für Landwirtschaft Stephan Sedlmayer vor der LFV-Geschäftsstelle, beim Huchenbesatz mit dem damaligen Umweltminister Marcel Huber und im Kreis der Fischerkollegen von der ARGEFA (von oben nach unten).





# KOOPERATION IM GEWÄSSER

*Fischereivereine und Landschaftspflegeverbände wünschen sich enge Zusammenarbeit*

**K**leine Fließgewässer sind ein wertvoller, weil immer seltener werdender Lebensraum für spezialisierte Arten. Gleichzeitig dienen sie Fischbeständen aus größeren Fließgewässern sowohl als Laich- und Jungfischhabitats als auch als Rückzugsraum. An der überwiegenden Mehrheit der heimischen Bäche und dauerhaft wasserführenden Gräben herrschen allerdings schwerwiegende Missstände – es fehlt an Struktur, Kies und Ufergehölzen. Erschwerend hinzu kommen massive Feinsediment- und Nährstoffeinträge sowie zahllose Unterbrechungen der ökologischen Durchgängigkeit durch Verrohrungen, Sohlschwellen und oftmals nicht mehr genutzte Wehranlagen.

Kein Wunder also, dass sich inzwischen über die Hälfte der in Bayern heimischen Fischarten auf der Roten Liste wiederfindet – ein erschreckender Trend, der sich nur über die Aufwertung der Fischlebensräume stoppen und hoffentlich umkehren lässt. Denn: Artenreiche und standortangepasste Fischbestände machen gesunde Gewässer aus und stellen gleichzeitig die Grundlage unserer Fischerei dar.

## Landesfischereiverband fördert Zusammenarbeit

Die Fischerei leistet in einem speziellen Projekt zur Kooperation mit Landschaftspflegeverbänden ihren Beitrag. Das Referat Fischerei, Gewässer- und Naturschutz des Landesfischereiverbands bietet fachliche Beratung für Landschaftspflegeverbände und gewässerunterhaltungspflichtige Gemeinden. Das Angebot wird erfreulich stark angenommen und hilft, die Missstände an den Gewässerläufen zu identifizieren

und im Sinne der bedrohten Fischfauna zu beseitigen. An mehreren bayerischen Fließgewässern sind in den vergangenen Monaten im Zusammenspiel zwischen Fischereivereinen, Gemeinden und Landschaftspflegeverbänden bereits Ideen für konkrete Maßnahmen entstanden und teils sogar schon auf den behördlichen Genehmigungsweg gebracht worden. Für die Zukunft gilt es, das Begonnene zielorientiert voranzubringen und weitere lohnende Projektideen kooperativ anzugehen.

## Umfrage belegt: Die Richtung stimmt

Im vergangenen Jahr wurden innerhalb der bayerischen Fischerei und unter den Landschaftspflegeverbänden zwei Online-Umfragen zur Gewinnung eines Status-Quo-Lagebilds durchgeführt und ausgewertet. Als problematisch erwiesen sich stark unterschiedliche Teilnahmequoten: Während seitens der Fischerei knapp 17 Prozent der Mitgliedsvereine die Fragen beantworteten, lag die Quote unter den Landschaftspflegeverbänden bei über 80 Prozent. Die Teilnehmenden erachteten die im Rahmen des Projekts geleistete Beratung von Landschaftspflegeverbänden mit einer großen Mehrheit als sinnvoll und gewünscht. Darüber hinaus halten 82 Prozent die Ausweitung des LfV-Beratungsangebotes auf Gemeinden und Kommunen für sinnvoll und angezeigt. Als drängendste Themenfelder werden Renaturierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Reduktion von landwirtschaftlichen Stoffeinträgen und Maßnahmen zur Herstellung der Gewässer-Durchgängigkeit genannt.





*Kleine Fließgewässer sind ein wertvoller, weil immer seltener werdender Lebensraum für spezialisierte Arten.*

# SCHUTZ VORANBRINGEN

Zur Bewältigung der Mammutaufgabe „Schutz unserer heimischen Gewässer und der heimischen Fischfauna“ bedarf es fachlicher Expertise, Engagement und der engen Zusammenarbeit verschiedenster Gruppen. Auf Basis der Umfrageergebnisse wird die im vergangenen Jahr begonnene Projektarbeit nun nachjustiert und in diesem Sinne vorangetrieben.

**Felix Wolfrum**

## Beteiligung verschiedener Interessensgruppen in den Vorständen der bayerischen Landschaftspflegeverbände

INSTITUTION	BETEILIGUNGSQUOTE (%)
BUND Naturschutz in Bayern	86 %
Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV)	86 %
Jagdvereine und -verbände	50 %
Fischereivereine und -verbände	18 %
Deutscher Alpenverein (DAV)	8,0 %
Gartenbauvereine	6,0 %
Imkereivereine	6,0 %



Vereine, die sich für eine Zusammenarbeit mit einem Landschaftspflegeverband interessieren, erhalten Informationen beim LFV-Referenten Felix Wolfrum:

E-Mail: [felix.wolfrum@lfvbayern.de](mailto:felix.wolfrum@lfvbayern.de)  
Tel: 089/642726-19

## Anzeige

**REITEN  
JAGEN  
FISCHEN**

Messe für Freizeit  
in der Natur

[www.reiten-jagen-fischen.de](http://www.reiten-jagen-fischen.de)



**FORST<sup>3</sup>**

Messe für Wald,  
Forst und Holz

[www.forst3.de](http://www.forst3.de)

**24.-26. MÄRZ 2023**

**GUTSCHEIN**

Eintritt nur ~~12,00€~~

**8,00 €**

**MESSE  
ERFURT**

Bayerische Fischerei und Gewässer

Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Tageskasse zahlen Sie einen ermäßigten Preis von 8,00 € (statt 12,00 €).





Kraftwerk Jochenstein

# DER STERLET KOMMT

ARTENSCHUTZ

*Erfreuliche Ergebnisse im 10. Forschungsjahr: Auffällig starke Reproduktion des Sterlets im Oberen Donautal.*

Schon seit geraumer Zeit wird die Sterlet-Population im Unterwasser des Kraftwerks Jochenstein erforscht, woran auch der Landesfischereiverband Bayern beteiligt ist (siehe BF+G 2/2021). Bis heute konnten anhand von mehr als 500, durch die Nebenerwerbsfischerei gefangenen Störartigen, umfangreiche Erkenntnisse gewonnen werden.

Im Jahr 2022 wurde neben adulten Tieren eine erstaunlich hohe Zahl von 76 Jungsterlets gefangen. Bei Längen zwischen 28 cm im August und knapp 40 cm im Oktober handelt es sich bei diesen Jungtieren überwiegend um zweisömmrige Sterlets. In der bereits ein Jahrzehnt umfassenden Zeitreihe zeigt sich, dass eine erfolgreiche Reproduktion in Jahren mit durchgehend warmen Wassertemperaturen

ohne größere Hochwässer im Frühsommer stattfindet.

Es handelt sich dabei zweifellos um Fische aus natürlicher Reproduktion. Zwar wurden als Artenhilfsprogramm sowie im Zuge des Life Sterlet Projekts in Österreich Besatzmaßnahmen in anderen Donau-Abschnitten durchgeführt. Neben der großen Zahl der Fänge bei Jochenstein kann aber aufgrund der großen Distanz, zahlreicher dazwischenliegender Kraftwerke, sowie der Körpergröße der vielen juvenilen „Jochensteiner Sterlets“ als gesichert gelten, dass diese auf Reproduktion vor Ort zurück zu führen sind. Der Bestand in dieser bayerisch-österreichischen Grenzstrecke weist daher eine enorme Bedeutung für den Arterhalt auf.

*Clemens Ratschan, ezb-TB Zauner GmbH*





Abb.: Juvenile Sterlets aus dem Oberen Donautal  
Anfang November 2022

Fotos: Clemens Ratschan, AdobeStock.com



## FISCHOTTER: DER LfV BLEIBT DRAN

*Das Fischotterprojekt des Landesfischereiverbands wird um vier Jahre verlängert; Landtagsfraktionen fordern mehr Geld für Bau von Zäunen.*

**D**as Fischotterprojekt des Landesfischereiverbands wird weitere vier Jahre fortgeführt: zur Untersuchung des Bestands des Fischotters und Erforschung von Artenschutzkonflikten in natürlichen Gewässern. Dabei liegt der Fokus auf den besonders gefährdeten Frühjahrslaichern, wie Nase, Äsche oder Huchen und auf Gebieten mit Muschelvorkommen. Am Ende entstehen dann Lösungsvorschläge für den Schutz von Fischen, Muscheln und Fischottern.

### Neustart für Otter-Seminare

Im Februar fanden nach pandemiebedingter Pause zwei Fischotter-Seminare als Präsenzveranstaltungen statt. Nach einer Einführung suchten die Teilnehmer aus den Fischereiver-einen unter Brücken nach Hinweisen – und konnten neue Lösungsfunde melden. Die nächsten Seminare finden im Herbst statt.

### Der politische Wille ist da

Das politische Engagement des Fischereiverbands lohnt sich ebenfalls: Gespräche mit allen Fraktionen führten zu verschiedenen Landtagsanträgen. Die Grünen forderten Ende 2022 eine komplette Kostenübernahme für den Bau von Zäunen und anerkannte Otterschäden vollständig zu ersetzen. Im Januar verlangten Freie Wähler und CSU eine bessere Förderung und pragmatischere Genehmigung von Zäunen. Zusätzlich wollen sie die Schaffung von Grundlagen für rechtssichere Entnahmebescheide. Grüne, SPD und FDP stimmten dem Antrag der Regierungsfractionen zu.

Bei einem gemeinsamen Treffen von Naturschutz- und Fischereiverbänden mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Umweltminister Thorsten Glauber im Januar wurde noch einmal klar, wie sehr das Problem drängt: im vergangenen Jahr verursachte der Otter Schäden in Höhe von 2,7 Millionen Euro.

*Alexandra Haydn, Thomas Funke*





## MAN SIEHT SICH – ENDLICH WIEDER!

*Volles Tagungsprogramm für Fischer und Teichwirte beim Institut für Fischerei*

Nach zwei Jahren Corona-Abstinenz fand im Januar in Pöcking wieder die Fluss- und Seenfischertagung des Instituts für Fischerei statt. Der Präsident der Landesanstalt für Landwirtschaft, Stephan Sedlmayer begrüßte die 150 Teilnehmer und gab gemeinsam mit dem Institutsleiter Helmut Wedekind einen Überblick zu den Aufgaben und Tätigkeiten des Instituts für Fischerei.

Mit einem aktuellen Beispiel hob er die gute Zusammenarbeit mit dem LFV hervor: Der Münchner Stadtrat hatte beschlossen, Fisch von der Speisekarte der städtischen Kindertageseinrichtungen zu streichen. Auf Initiative des Verbands der Binnenfischerei und Aquakultur und des Landesfischereiverbands erarbeitete das Institut eine sachlich fundierte Stellungnahme. Dank der guten

politischen Kontakte des LFV wurde diese zur Grundlage eines Gegenantrags der CSU, der demnächst im Stadtrat diskutiert wird.

Anschließend berichteten Barbara Darsow und Reinhard Reiter vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium von der Änderung des Bayerischen Fischereigesetzes und der dazugehörigen Ausführungsverordnung, vom Fischottermanagement und der Neukonzeption von Förderprogrammen in der Fischerei. Von besonderer Bedeutung für die Praktiker waren die Ausführungen zur Krisenbeihilfe für betriebliche Kostensteigerungen im Zuge des Ukraine-Krieges.

### Spannender Themenmix

Neben dem Bericht aus dem Ministerium gab es ein breites Potpourri an

Beiträgen. So wurden Möglichkeiten zum Sömmern von Teichen in Kombination mit Bienenweiden vorgestellt. Aber auch betriebliche Effizienzsteigerungen wurden diskutiert, beispielsweise durch Kreislaufanlagen oder Floating-Photovoltaik auf Teichen.

Mindestens ebenso wichtig wie die Vorträge war der Austausch der Teilnehmer bei den Pausengesprächen. Erfreulicherweise waren neben den alten Hasen auch sehr viele junge Gesichter zugegen. So ließ sich das gesellige Beisammensein auch nicht durch einen Feuerwehreinsatz trüben, ausgelöst durch einen Fehlalarm.

**Johannes Schnell**





# KRISENBEIHILFE FÜR DIE AQUAKULTUR

## Bayern fördert Teichwirtschaft mit EU-Mitteln

Nicht zuletzt auf Initiative des Landesfischereiverbands und seines Vizepräsidenten Alfred Stier hat das bayerische Landwirtschaftsministerium ein Nothilfeprogramm für Teichwirtschaften aufgelegt. Aquakulturbetriebe können noch bis zum 15. März beim Kompetenzzentrum Förderprogramme der Führungsakademie in Marktredwitz die „Krisenbeihilfe“ beantragen.

Ausgleichszahlungen sind auf Antrag möglich, für erhebliche Mehrkosten verursacht durch den Ukraine-Krieg. Der Begünstigungszeitraum liegt zwischen Ende Februar und Ende Dezember 2022 und betrifft Kosten für Energie (Benzin, Dieselkraftstoff, Strom, Heizöl und Erdgas), Futtermittel und Hilfsstoffe (Sauerstoff). Es handelt sich um ein Existenzsicherungsprogramm, weshalb vorwiegend Voll-, Haupt- und größere Zuerwerbsbetriebe gefördert werden. Betriebe, die in diesem Zeitraum weniger als 3.000 € Mehrkosten hatten, erhalten leider keine Ausgleichszahlung.

Möglich wurde diese Unterstützung durch eine Änderung der Verordnung für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und einer Änderung des deutschen Operationellen Programms für den EMFF. Um die Aquakulturbetriebe mit den noch verfügbaren EMFF-Mitteln unterstützen zu können, hat Bayern die „Richtlinie zur Gewährung von Ausgleichszahlungen im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds an Aquakulturbetriebe zur Bewältigung der durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verursachten Mehrausgaben“ erlassen. **Thomas Funke**



Alle Unterlagen und detaillierte Informationen zur Antragstellung finden Sie im Förderwegweiser des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums.

Die Anträge müssen spätestens bis zum 15. März 2023 bei der EMFF-Bewilligungsbehörde eingereicht werden.

Die Europäische Kommission hat das deutsche Programm zur Umsetzung des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) genehmigt. Damit stehen für die Förderperiode 2021 bis 2027 insgesamt 211,8 Mio. Euro für die Unterstützung des deutschen Fischerei- und Aquakultursektors zur Verfügung. Im Vergleich zu den Vorgängerfonds (dem Europäischen Fischereifonds, EFF und dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds, EMFF) legt der EMFAF ein größeres Gewicht auf den Schutz und die Wiederherstellung der Meeresumwelt und von Teich- und Flusslandschaften sowie auf eine umweltverträgliche Fischerei und Aquakultur.

Anzeige

**18. Internationale Erlebniswelt Fliegenfischen**  
22. - 23. April 2023

**Veranstaltungsforum Fürstenfeld**  
Fürstenfeldbruck bei München  
Samstag 9 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 17 Uhr  
Besuchen Sie uns auf [facebook](#) oder auf [www.erlebniswelt-fliegenfischen.de](http://www.erlebniswelt-fliegenfischen.de)

Foto: Dieter Meyer/Wolfgang Ackermann, Rudy van Dalghoven, Daniel Erdos, Marco Szuts

BERUF





# SICHERE FISCHTEICHE

## *Lösung mit Augenmaß für sichere Dämme an Fischteichen*

**S**eit Juni 2022 gelten in Bayern die neuen Teichbauempfehlungen des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Darin sind Kriterien für Fischteiche enthalten, die grundsätzlich eine Zuordnung der Anlagen zur DIN 19700 vermeiden. Es wird unterschieden nach Größe und Schadenspotential der Teiche.

Nach anfänglich drohenden massiven Sicherheitsauflagen für die Fischteiche ist damit nun eine praxistaugliche Lösung gefunden. Der Landesfischereiverband hat lange auf dieses Vorgehen gedrängt und zeigt sich nun zufrieden mit dem eingeschlagenen Weg. Die DIN 19700 gibt Regeln zur Standsicherheit von großen Stauwerken vor.

Diese sollten auch für Fischteiche zum Tragen kommen. Das hätte hohe Kosten und einen enormen bürokratischen Aufwand für die Betriebe bedeutet. Das wurde jetzt abgewendet.

### **Erleichterte Maßgaben**

Die Anwendung der DIN 19700 beschränkt sich damit auf Fischteiche, die als Stauteiche betrieben werden, wie Talsperren funktionieren und ein signifikantes Gefährdungspotential für Unterlieger darstellen. Die weit überwiegende Zahl der bayerischen Fischteiche erfüllt diese Kriterien nicht. Sofern sie als Stauteiche betrieben werden, gelten nach der Teichbauanleitung die Empfehlungen für kleine, kleinste und sehr kleine Stauanlagen

des DWA-Merkblattes 522. Damit kann die Standsicherheit bestehender Anlagen auch aufgrund vorliegender Betriebserfahrungen attestiert werden.

### **Beratung für Teichwirtschaften**

Für nicht als Stauteiche betriebene Fischteiche, beispielsweise Himmelsteiche, werden grundsätzlich keine Nachweise der Standsicherheit von Absperrbauwerken gefordert.

Zur Unterstützung der Teichwirtschaftsbetriebe gibt es beim Landwirtschaftsministerium für drei Jahre einen Teichbauberater. Er berät die Betriebe und unterstützt sie bei der Umsetzung von nötigen Maßnahmen.

**Thomas Funke**



# MITGLIEDER FRAGEN EXPERTEN ANTWORTEN



*Wir erhalten täglich zahlreiche Anfragen unserer Mitglieder per Telefon und E-Mail aber immer mehr auch über Facebook und Instagram. In einer neuen Rubrik greifen wir nun in jeder Ausgabe eine wichtige oder häufige Frage heraus und bitten einen Experten, sie für alle zu beantworten. Den Anfang macht der Fischereifachmann und Geschäftsführer des Landesfischereiverbands, Dr. Sebastian Hanfland.*

## **Benedikt F., 38 Jahre aus Bad Tölz**

*Mit dem neuen Fischereigesetz gelten seit dem Jahreswechsel auch neue Schonzeiten und Schonmaße. Wieso gibt es diese Änderungen?*

### **Dr. Sebastian Hanfland:**

Die Schonzeiten und Schonmaße werden in Bayern vom Landwirtschaftsministerium erlassen, der LFV Bayern wird dabei zwar angehört, trifft aber keine Entscheidungen. Änderungen bei den Schonzeiten und Schonmaßen werden vor allem hinsichtlich der Gefährdung einzelner Arten notwendig. Bei wissenschaftlichen Befischungen wurde beispielsweise festgestellt, dass die Karausche weit seltener vorkommt, als bisher angenommen – weshalb sie nun ganzjährig geschont ist.

Die Schonzeit für die Regenbogenforelle wurde verkürzt und endet nun im Einklang mit der Verlängerung der Schonzeit für die Bachforelle am 15. März.

So wird verhindert, dass Regenbogenforellen in Gewässern in denen auch Bachforellen vorkommen, in der Schonzeit verangelt werden, da beide Fischarten mit den gleichen Methoden gefangen werden.

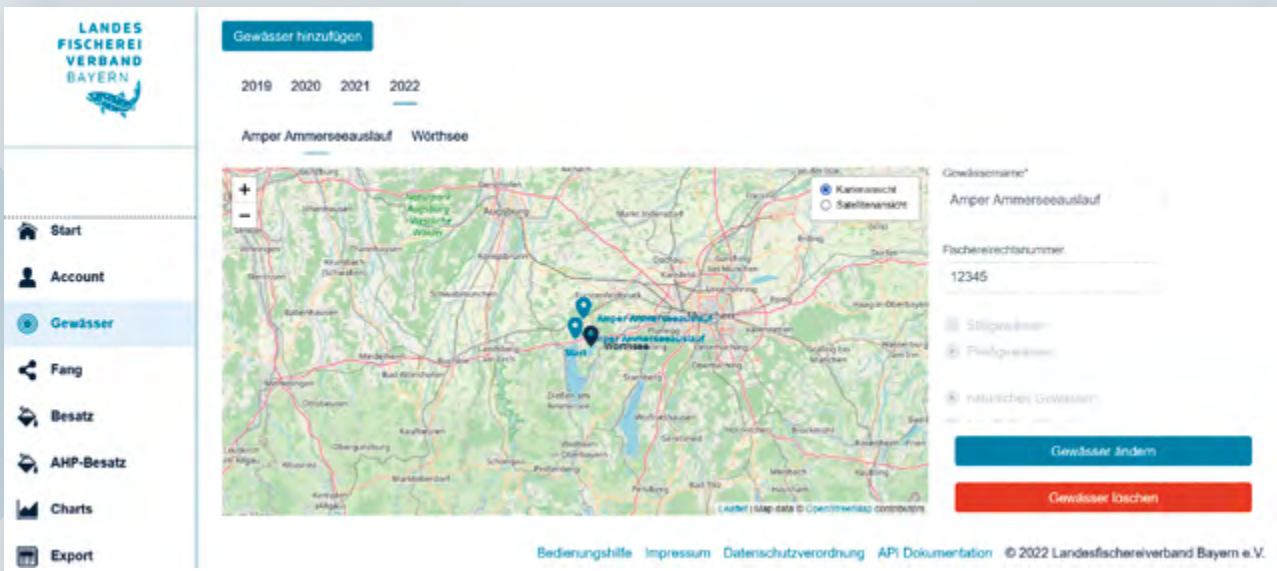
Etwas anders gelagert ist die Sache beim Bachsaibling. Da er bei der Bewirtschaftung in Bayern seit Jahrzehnten eine sehr untergeordnete Rolle spielt, sollte die Aufhebung der Schonzeit in der Praxis kaum relevant sein. Für den Aal gilt im Donaeinzugsgebiet ab jetzt kein Schonmaß und keine Schonzeit mehr. Zur Begründung wird herangezogen, dass der Aal in diesem Gebiet nicht heimisch ist und von hier aus auch nicht zu einer Laichwanderung aufbrechen kann.



**Dr. Sebastian Hanfland** ist Geschäftsführer des Landesfischereiverbands Bayern. In seiner Doktorarbeit hat er sich intensiv mit der Entwicklung von Äschenpopulationen auseinandergesetzt.



# MITGLIEDERDATENBANK „MEINFISCHWASSER.DE“



Zwei Seiten der Benutzeroberfläche der Mitgliederdatenbank des LFV Bayern, auf der sich Fischereivereine ab sofort akkreditieren können.

**K**urz vor dem Jahreswechsel wurde die neue Datenbank des LFV Bayerns „MeinFischwasser“ zur Nutzung freigeschaltet. Die Plattform richtet sich an unsere Mitgliedsvereine und soll dazu beitragen und ermutigen, die Digitalisierung im Bereich der Fischerei weiter zu etablieren. Unter [www.meinfischwasser.de](http://www.meinfischwasser.de) gelangen Sie direkt zur Startseite, wo Sie sich einloggen oder einen neuen Account anlegen können. Angemeldete Vereine können Gewässer anlegen und Fang- bzw. Besatzzah-

len verwalten. Durch die benutzerfreundliche Oberfläche sind die Eintragungen unkompliziert und die „Zettelwirtschaft“ gehört der Vergangenheit an. Daneben hat der Verein die Möglichkeit, über mehrere Jahre hinweg die Entwicklung seiner Vereinsgewässer, im Hinblick auf Gewässergüte, Besitzerfolg, oder auch Fried-/Raubfischverhältnis nachzuvollziehen. Die Datenbank liefert übersichtliche Datensätze und Graphen für Vereins-sitzungen, Präsentationen oder Stel-

lungnahmen zur Gewässerökologie. Seit Anfang 2023 läuft zudem die AHP-Besatzmeldung über diese Plattform. Antragsteller sind fortan verpflichtet, Auskunft über die vorgenommenen Besatzmaßnahmen sowie über den entsprechenden Gewässerabschnitt zu geben. Die Meldungen werden im Rahmen des AHP-Qualitätsmanagements seitens des Instituts für Fischerei ausgewertet. **Florian Prestl**

**Melden Sie sich heute noch an und erkunden die neuen Möglichkeiten!**



# SCHONZEITEN UND SCHONMASSE 2023

Seit 01. Januar 2023 sind neue Schonzeiten und Schonmaße in Kraft. Neu und wichtig zu beachten ist hierbei die Einteilung in bestimmte Einzugsgebiete (Donau, Elbe, Rhein und Weser) im Sinne des § 3 Nr. 13 Wasserhaushaltsgesetz. Alle Änderungen finden Sie unten aufgeführt.

Art	Schonzeit	Schonmaß	Einzugsgebiet
Ganzjährig geschonte Fischarten			
Ammersee-Kaulbarsch <i>Gymnocephalus ambriaelacus</i>	ganzjährig	-	D
Balkan-Goldsteinbeißer <i>Sabanejewia balcanica</i>	ganzjährig	-	D
Donau-Steinbeißer <i>Cobitis elongatoides</i>	ganzjährig	-	D
Frauennerfling <i>Rutilus pigus virgo</i>	ganzjährig	-	D/E/R/W
Karausche <i>Carassius carassius</i>	ganzjährig	-	D
Zobel <i>Ballerus sapa</i>	ganzjährig	-	D
Fische mit Schonbestimmungen (Schonzeiten wurden verlängert oder verkürzt) Einzugsgebiete beachten!			
Aal <i>Anguilla anguilla</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	50 cm	E/R/W
Bachforelle <i>Salmo trutta forma fario</i>	1. Oktober bis 15. März	26 cm	D/E/R/W
Barbe <i>Barbus barbus</i>	1. Mai bis 30. Juni	40 cm	D/E/R/W
Elritze <i>Phoxinus phoxinus</i>	1. Mai bis 30. Juni	-	D/E/R/W
Hasel <i>Leuciscus leuciscus</i>	1. März bis 30. April	-	D/E/R/W
Hecht <i>Esox lucius</i>	15. Februar bis 30. April	50 cm	D/E/R/W
Huchen <i>Hucho hucho</i>	15. Februar bis 30. Juni	90 cm	D
Mairenke <i>Alburnus mento</i>	1. Mai bis 30. Juni	-	D
Mühlkoppe <i>Cottus gobio</i>	1. Februar bis 30. April	-	D/E/R/W
Nerfling <i>Leuciscus idus</i>	1. März bis 30. April	30 cm	D/E/R/W
Regenbogenforelle <i>Oncorhynchus mykiss</i>	15. Dezember bis 15. März	26 cm	D/E/R/W
Rutte/Quappe/Trüsche <i>Lota lota</i>	-	40 cm	D/E/R/W
Schied/Rapfen <i>Leuciscus aspius</i>	1. März bis 30. April	40 cm	D/R
Schleie <i>Tinca tinca</i>	1. Mai bis 30. Juni	26 cm	D/E/R/W
Seeforelle <i>Salmo trutta forma lacustris</i>	1. Oktober bis 15. März	60 cm	D/R
Zander <i>Sander lucioperca</i>	15. Februar bis 30. April	50 cm	D/E/R/W
Fische ohne Schonbestimmungen			
Bachsaibling <i>Salvelinus fontinalis</i>	-	-	D/E/R/W
Krebse			
Steinkrebs <i>Austropotamobius torrentium</i>	ganzjährig	-	D/E/R/W

RECHT



Die jeweils rot markierten Einträge zeigen die Änderungen im Vergleich zu den alten Bestimmungen. Die vollständige Liste aller Schonzeiten und Schonmaße können Sie auf der Homepage des LFV Bayern oder unter nebenstehendem QR-Code herunterladen.





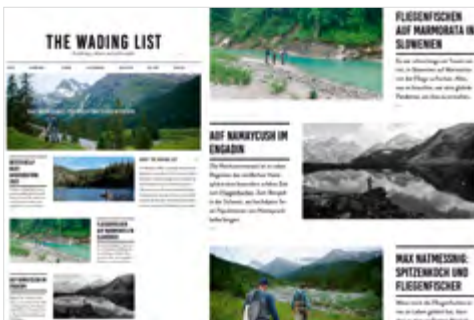
In unserer neuen Rubrik „aus dem Netz gefischt“, werden wir ab sofort regelmäßig ausgewählte Highlights aus der Social Media Welt hier im Magazin teilen:

Den Anfang machen wir direkt selbst. Ende Januar präsentierte sich der LFV Bayern auf der Grünen Woche in Berlin. Die internationale Grüne Woche ist für Verbraucher:innen das Schaufenster der Land- und Ernährungswirtschaft schlechthin. Wir konnten viele gute Gespräche führen und die Fischerei in Bayern gebührend vertreten.

Foto- und Videomaterial ist hier zu finden:



Unser Web-Tipp für diese Ausgabe [www.thewadinglist.de](http://www.thewadinglist.de)



Hier findet man in perfekt passender, minimalistischer Aufmachung alles, um den persönlichen Lebensstil Fliegenfischen komplett zu machen.

## Vor 100 Jahren:

Aus der Bayerischen Fischereizeitung von 1923



März 1923

### Fischer und Alkohol.

Es ist ja bekannt, dass der Seefahrer, der Schiffer überhaupt, einen guten Tropfen liebt. Und der Fischer ist mit diesem dermaßen verwandt, daß bei ihm das Nämliche zutrifft. Das kommt nicht etwa daher, weil diese Leute „Schlemmer“ sind. Im Gegenteil betrachtet der Schiffer und Fischer als solcher den Alkohol als Medikament, wenn man auch nicht in Abrede stellen darf, daß ein guter Tropfen zu Zeiten gut zu munden vermag. Wer Alkohol besonders als Medizin, welche eine stärkende Wirkung auf den Organismus ausüben soll, zu sich nehmen zu dürfen oder zu müssen glaubt, der darf nur guten Alkohol in Anwendung bringen. Fusel ist dem Organismus stets schädlich. Erstklassiges Bier, guter Wein und prima Likör alteingeführter Marken, nicht allen möglichen Branntwein aus unbekanntenen Erzeugerhänden, das sei das Material, mit welchem man zu arbeiten sich gewöhne. Das muss sich der Fischer vor allem sagen. Ferner muß er nachprüfen, warum er den Alkohol in manchen Lagen gerne zu sich nimmt. Dies tut er wegen seiner Wirkung, und über diese muß er sich zunächst klar werden, um den Wert, den der Alkohol für ihn besitzen kann, klar zu erfassen. Wenn der Fischer diese Wirkung des Alkohols in wirtschaftlicher Beziehung betrachtet, so wird er finden, daß dieselbe zu Zeiten ihm hochwillkommen sein wird.



# VERWALTUNG STAATLICHER FISCHEREIRECHTE

Ausschreibung von Fischereirechten zur Neuverpachtung.

Nachstehende staatliche Fischereirechte stehen zum 01.01.2024 zur Neuverpachtung an:

## SCHWABEN

**11061 ILLER mit ALTWASSER**  
(Gemarkung: Neu-Ulm); Länge: ca. 2,9 km

## NIEDERBAYERN

**13198 GROSSER REGEN**  
(Gemarkung: Zwiesel); Länge: ca. 1,7 km

## OBERBAYERN

**14005 RIESBACH und SCHLEUSSBACH**  
(Gemarkung: Kochel); Gesamtlänge: ca. 3,3 km

**14079 LOFER, Schwarzlofer, Weißlofer mit  
Zuflüssen** (Gemarkung: Reit im Winkel); Länge  
Hauptgewässer: ca. 15,5 km

**14116 ZINKENBACH**  
(Gemarkung Otting) Länge: ca. 4,2 km

## UNTERFRANKEN

**15061 WERN**  
(Gemarkung: Geldersheim); Länge: ca. 2,4 km

## OBERPFALZ

**17014 LERAU**  
(Gemarkung Oberlind, Lerau) Länge: ca. 4,1 km  
**17031 SILBERSEE - Hochwasserspeicher mit  
Teilstück BAYERISCHE SCHWARZACH**  
(Gemarkung: Biberbach, Bayerisch Schwarzach,  
Katzelsried, Treffelstein, Irlach, Tiefenbach);  
Grundsee HWS: ca. 40 ha

## BEWERBUNGEN:

Wenn Sie eines der ausgeschriebenen Rechte pachten möchten, können Sie das entsprechende Pachtgesuchformular auf unserer Homepage [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de) unter **Der Verband** -> **Die staatlichen Fischereirechte** -> **Pachtangebote** herunterladen bzw. unter **Angabe der fünfstelligen Fischereirechtsnummer** die Bewerbungsunterlagen unter der Anschrift bzw. E-Mail oder Telefonnummer anfordern.

Ihr Pachtgesuch richten Sie bitte in einem Ihrem Anschreiben **gesondert beigefügten verschlossenen Umschlag - mit Namen/ Vereinsnamen und der fünfstelligen Fischereirechtsnummer beschriftet - bis spätestens 15. Mai 2023 (Datum Poststempel)** an:

Landesfischereiverband Bayern e. V.  
Verwaltung staatlicher Fischereirechte  
Mittenheimer Straße 4  
85764 Oberschleißheim

### Nachfragen unter:

Tel.: (089) 64 27 26-41 oder

Fax: (089) 64 27 26-44 oder

E-Mail: [fischereirechte@lfvbayern.de](mailto:fischereirechte@lfvbayern.de)

**KINGFISHER**



**REISEN**

Seit 30 Jahren schnüren wir Komplett-Pakete für zufriedene Angler. Unser Team umfasst neben ausgebildeten Flug- und Fährspezialisten auch begeisterte Angler, die jedes Reiseziel und Revier aus eigener Erfahrung kennen.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

**NORWEGEN**

**Island**

**Irland**

**Schweden**

**Kanada**

**Alaska**

**Spanien**

**Ihr Partner für anspruchsvolle Angeltourneen!**

August-Horch-Str. 12 • 56070 Koblenz • Tel. 0261/915540 • Fax 0261/9155420

[www.kingfisher-angelreisen.de](http://www.kingfisher-angelreisen.de) • [info@kingfisher.de](mailto:info@kingfisher.de)



# VOLLVERSAMMLUNG DER BÜRGERALLIANZ BAYERN



Der Landesfischereiverband Bayern ist Teil der Bürgerallianz Bayern. In ihr haben sich 24 Verbände mit insgesamt über 2,2 Millionen Mitgliedern zusammengeschlossen. Die Bürgerallianz versteht sich als Sprachrohr des Ehrenamts und bündelt übergreifende Themen und Probleme gegenüber Politik und Verwaltung.

Die Vollversammlung im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum befasste sich mit der anstehenden Landtagswahl, den Problemen für Vereine durch die Inflation und nachteilige Steuerbedingungen. Für das Jahr 2023 planen die Mitgliedsverbände, ihre Tätigkeit und ihre Anliegen mit einem „Bürgerallianztag“ im Bayerischen Landtag vorzustellen. *TF*

Weitere Infos unter: [www.buergerallianz.bayern.de](http://www.buergerallianz.bayern.de)

MELDUNGEN



## ERFOLGREICHER MESSE-AUFTRITT IN BERLIN

Nach der Pandemiepause war der LFV erneut zu Gast auf der Grünen Woche in Berlin – und der Bayern-Karpfen war beliebter Treffpunkt der politischen Prominenz. Neben Bayerns Vize-Regierungschef Hubert Aiwanger besuchte auch Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit dem Präsidenten der Landesanstalt für Landwirtschaft Stephan Sedlmayer (Bildmitte) den Stand des LFV. Umweltminister Thorsten Glauber kam ebenfalls zu einem Gespräch vorbei und brachte die Abgeordnete Gabi Schmidt aus dem Aischgrund mit. *TF*

## NEUJAHRSEMPFANG

1.800 Gäste begrüßte Bayerns Ministerpräsident **Markus Söder** beim Neujahrsempfang der Staatskanzlei in der Münchner Residenz. Unter den Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden war auch LFV-Vizepräsident **Alfred Stier** (im Bild links). Als höchster Vertreter der bayerischen Fischer überbrachte auch LFV-Präsident **Albert Göttle** seine Neujahrsglückwünsche. *TF*



Fotos: LFV Bayern, Jörg Koch/Bayerische Staatskanzlei



# VERFASSUNGSORDEN FÜR HANS KLUPP

In einem Festakt zeichnete Landtagspräsidentin **Ilse Aigner** im Dezember vergangenen Jahres 50 Persönlichkeiten mit dem Bayerischen Verfassungsorden 2022 aus. Unter den neuen Ordensträgerinnen und Ordensträgern war auch **Hans Klupp**, Fischzüchter aus der Oberpfalz. Er setzt sich seit Jahrzehnten unermüdlich für die Karpenteichwirtschaft in der Oberpfalz und deren Erhalt als prägendes Kulturgut Bayerns ein. Mit dem Orden würdigt der Bayerische Landtag Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise um die Verwirklichung der Grundsätze der Bayerischen Verfassung verdient gemacht haben.

Der Landesfischereiverband Bayern freut sich mit Hans Klupp über diese Ehrung und schätzt sich glücklich einen solchen Mitstreiter in den eigenen Reihen zu haben. SC



## JOSEF BUCHTLER LEITET REFERAT ORGANISATION BEIM LFV BAYERN

Nach 20 Jahren als Projekt- und Prozessmanager bei einer Spezialbank in Niederbayern, war für **Josef Buchtler** die Zeit gekommen den Finanzsektor zu verlassen. Mit der Geburt der Tochter und dem Erwerb des Jagdscheins vor ein paar Jahren, wuchs der Wunsch nach einer Aufgabe mit mehr Nachhaltigkeit für die Gesellschaft, Natur und Umwelt. Beim LFV Bayern ist er nun zuständig für die Haushaltsplanung, das Personalwesen und die Organisation der Geschäftsstelle. Die Arbeit beim LFV Bayern bietet für ihn die Chance, sich neu auszurichten und seine Kenntnisse über Zahlen, Finanzen und seine Erfahrungen im Projektmanagement einzubringen. Sollte es die Zeit für Arbeit und Familie in Zukunft zulassen, steht die Fischerprüfung ganz oben auf der Wunschliste. SC

## MONIKA ROLEF IM RUHESTAND

Zum Jahresende 2022 trat **Monika Rolef** in den wohlverdienten Ruhestand. In einer kleinen Feier verabschiedete sie sich von ihren Kolleginnen und Kollegen, dem Präsidium und einigen beruflichen Wegbegleitern. Rolef kam Anfang 2012 zum Verband. Sie war Leiterin des Referats Organisation und auch stellvertretende Geschäftsführerin. Ihr organisatorisches Talent war eigentlich immer, doch ganz besonders 2016 beim Umzug der Geschäftsstelle von München nach Oberschleißheim gefragt. Diese logistische Herausforderung meisterte sie mit großer Bravour.

Der LFV Haushalt sowie der jährliche Rechnungsabschluss lagen bei ihr in besten Händen. Auch die zahlreichen



Sitzungen des Präsidiums wurden von ihr stets optimal vor- und nachbereitet. Der LFV Bayern sagt Danke und wünscht Monika Rolef für die Zukunft alles Gute im Ruhestand und viel Freude bei ihren Hobbies, wie dem Wandern, Klettern, Tanzen oder Schneidern. SC

## JÖRG ZITZMANN ZUM 55. GEBURTSTAG

*Im Januar feierte der Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken seinen 55. Geburtstag.*

Er war Vorsitzender des Fischereivereins Altdorf, Vorsitzender des Disziplinarausschusses, des Schiedsgerichts sowie Justitiar im mittelfränkischen Verband. Seit 2015 ist er bereits Präsident



des FV Mittelfranken und Mitglied des Präsidiums des LFV Bayern. Seine Tätigkeit als selbständiger Anwalt und sein fachliches Wissen kommen ihm zu Gute, um bei Problemen vernünftige und tragbare Lösungen für die Fischerei und die Teichwirtschaft zu finden. Neben der Fischerei leitet er auch den Altdorfer Männergesangsverein. SC



Schöner Spiegler, mit Appetit auf Brocken-Wurst...

# Große Brocken - Wurst

## Fängige Montage mit Frühstücksfleisch



Für große Barben, Döbel und Karpfen dürfen die Wurstbrocken ruhig (über-)groß sein, so dick wie die bekannte Frühstücksfleisch-Dose ist für gute Weißfische überhaupt kein Problem.

**E**s gibt einen Köder, den könnt ihr so zuschneiden, wie ihr ihn braucht: Wurst. Genauer gesagt Dosenwurst, bekannt auch als Frühstücksfleisch. Mit Fleisch hat die feste rosa Masse in der Blechbüchse allerdings wenig zu tun, denn sie ist das, was sich auch in runden Metzgerbüchsen befindet: Wurst. In ihrer Konsistenz ähnelt Frühstücksfleisch einer traditionellen bayerischen Schinkenwurst aus der Dose. Frühstücksfleisch ist schnittfest, je nach Marke oder Hersteller eher fettarm und besteht aus einer feinen, homogenen Masse ohne größere oder gar grobe Partikel. Dadurch hält es gut zusammen, und lässt sich gut schneiden und portionieren, ohne zu zerfallen.

Größere Fische, das ist bekannt, wollen größere Köder; denn sie haben größere Mäuler, viel Gewicht und dementsprechend größeren Appetit. Größere Köder fangen selektiv größere Fische, und halten die zu kleinen weg vom Haken - zumindest meistens. So verhindert ihr größtenteils, dass ihr untermaßige Fische hakt. Den Block Frühstücksfleisch aus der Dose könnt

ihr mit einem Messer so zuschneiden, dass die so entstehenden Köder nur in große Mäuler passen - in die von schönen und mäßigen Karpfen, Barben und Döbeln. Viele Engländer und Engländerinnen machen das zum Beispiel so. Hier hat das Fischen mit großen Frühstücksfleischbrocken eine lange Tradition. Stellt euch vor dem Schneiden eures Köders einfach vor, wie groß das Maul des Fisches ist, den ihr fangen wollt - ein schöner Karpfen oder Döbel; hier passen schon Würfel mit mehreren Zentimetern Kantenlänge rein. Dann Messer frei, und schneiden! Fischen könnt ihr die großen Brocken mit allen möglichen Angelmethoden und Geschirren, auf Grund, mit der Pose oder an der freien Leine. Sogar Bewegt-Fischen ist möglich, langsames Treiben-Lassen des Köders mit der Strömung, mit quer zur Strömung gelegter Leine, oder auch das langsame Heranzupfen eines gegen die Strömung geworfenen Wurst-Würfels. Dabei kann der Haken ganz in der Masse versenkt werden; so bleibt er garantiert nicht hängen, braucht aber einen knackigen Anschlag - der den Fleischwürfel im schlimmsten Fall aber auch mal wieder aus dem Großmaul katapultieren kann.



Besser, weil immer fängig, ist beim Fischen mit den großen Brocken ein Haar-System; und zwar eines mit Spirale, die in den Köder geschraubt wird. Die könnt ihr selber bauen - und zwar aus einer Büroklammer. Sie lässt sich aufbiegen, und um einen Nagel oder Schraubendreher falzen. Dreht den Büroklammer-Draht zu einem kleinen Wurst-Korkenzieher, und fertigt am Ende aus Draht eine Öse oder ein Öhr zum Anbinden. Knotet nun das Selfmade-Teil am besten an eine Amnesia mit 12 Pfund Tragkraft oder ein ähnlich starkes, sprich dickes, Vorfachmonofil; auch Fluocarbon ist gut geeignet. 10- oder 12-Pfund-Leinen eignen sich gut für die Döbel- und Barbenfischerei am Bach und Fluss. Gehts auf Karpfen, dann geht vorfachmäßig auf ne 15-Pfund-Leine oder auf ein 20lbs-Vorfach. Der Wurst-Korkenzieher wird mit nem Standard-Öhrknoten angebunden, dann kommt der Haken. Den bindet ihr am besten knotenlos. So lässt sich nämlich das Haar am besten abstimmen. Experimentiert ruhig mal mit der Haarlänge, und fischt mal kürzere, mal längere Haare. Amnesia-Schnur hat als Vorfachleine den Vorteil, dass man sie einige Male neu binden, und sie dazwischen glätten kann; so, wie man's auch mit Geflechtem macht. Mit anderen Monos geht das nicht, sie sind, einmal gewickelt, verkringelt und verdreht; ein knotenlos gebundenes Amnesia-Vorfach aber könnt ihr super verlängern, verkürzen, wieder neu binden. Lasst dazu das Vorfach oben ohne Schlaufe, und montiert es statt dessen an einem Knotenlos-Wirbel. So könnt ihr es wieder aufmachen, durchs Hakenöhr zurückfädeln, und so das Haar verändern. Längere Haare bringen immer auch größere Fische, weil ihr die zu kleinen gar nicht erst hakt.

Die besten Greifer für die großen Brocken sind Karpfenhaken, für klares Wasser am besten solche, die nicht reflektieren. Um die Brocken zu montieren, schraubt ihr euren Büroklammer-Wurst-Korkenzieher so tief rein, dass auch die Öse der Spirale mit dem Knoten dran schön in der Wurstmasse verschwindet. Jetzt ist der große Brocken am Haar fertig für den Auswurf. Serviert euren großen Brocken am Bach oder Fluss zum Beispiel an einem Schwemmtteppich oder Busch. Hier stehen immer große Döbel. Barben fangt ihr mit den großen Brocken in Gumpen, Rinnen oder Sohl-schwellen, und großbrockige Karpfenköder an der Pirschrute sind an den Nahrungsstraßen der Karpfen am See, an Kanten, Kraut- und Seerosenfeldern gut aufgehoben. Nun zur Ruten- und Schnurwahl: Auch wenn Frühstück-Fleisch, besonders in der Groß-Brocken-Form, gut am Haken hält, so verträgt es sich doch nicht mit allzu harten Ruten und geflochtener Schnur. Beide Komponenten bringen sehr viel Druck auf den Köder, insbesondere dann, wenn er an freier Leine gefischt wird, der Standard-Taktik schlechthin mit den Wurstbrocken. Hier dient der Wurstwürfel zugleich als Köder und als Wurfgewicht. Zu harte Ruten und Schnüre ohne Dehnung bedeuten beim Wurf manchmal Ausschlitzen, insbesondere dann, wenn der Würfel bereits von Fischen bearbeitet wurde oder im Wasser etwas aufgequollen ist.

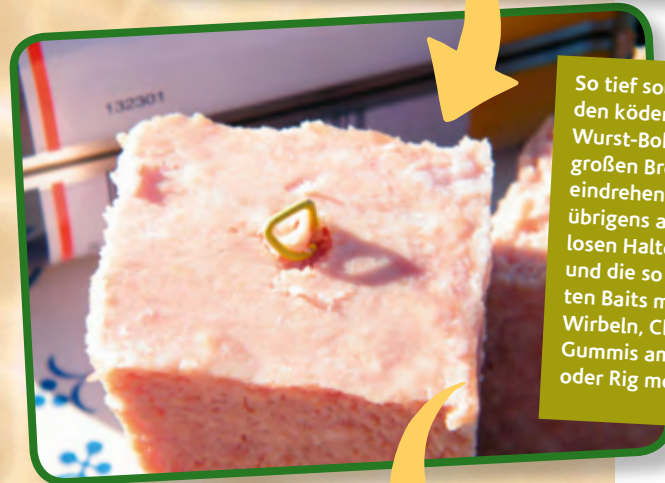
Michael Deeg



Das beste Material für billige Bohr-Wursthalter sind Büroklammern; sie bekommt ihr so ziemlich in jedem Laden, in der Drogerie oder im Supermarkt. :-)



Am besten und einfachsten biegt ihr eure Wursthalter mit der Lösezange; spannt den geradegebogenen Büroklammer-Draht durch Klemmen ein, wickelt ihn um die Zangen-Spitze und biegt oder faltet zum Schluss ne Öse fürs Anknoten am Haar oder fürs Anhängen.



So tief solltet ihr den köderhaltenden Wurst-Bohrer in den großen Brocken hineindreihen; ihr könnt übrigens auch mit losen Haltern arbeiten, und die so vorbereiteten Baits mit kleinen Wirbeln, Clips oder Gummis am Haken oder Rig montieren.



Für's Vorfachbinden könnt ihr Materialien nehmen, die ihr vom Karpfenfischen her kennt - weiche Geflechte oder spezielle Monos.





# Jagen und Fischen 2023

**Fliegenbinden, Fischer machen Schule, Infostand, Besucherzielwerfen und Castingmeisterschaft: Die Bayerische Fischerjugend war dabei!**

Endlich war es wieder so weit: Die Messe **Jagen und Fischen** fand vom Freitag, den 13. bis zum Sonntag, den 15. Januar 2023, in Augsburg statt.

Nach einer zwangsbedingten Coronapause in den letzten Jahren freute sich das Messteam der Bayerischen Fischerjugend wieder riesig auf die **Jagen und Fischen** – und vor allem auf die vielen Besucher.

Egal ob groß oder klein: Bei uns am Stand durften alle ihre eigene Fliege binden. Und wer wollte, konnte aus dem Fliegebinde-material auch Ohringe basteln. Das Fliegebinden wurde von Bernd Juen und Klaus Fellermeier (Bezirksjugendleiter Niederbayern) betreut, während Eduard Stöhr (Landesjugendleiter), Christian Reimeier (Beirat in der Landesjugendleitung für Fischer machen Schule), Ewelina Lautenschlager (Beirätin in der Landesjugendleitung) und Simon Ternyik (Landesbüro / ÖA und Projekte) die Besucher mit notwendigen Informationen versorgten.

**Wie werde ich Angler? Ab wann kann mein Kind angeln? Was kostet ein Fische-**

**reischein? Welcher Jugendgruppe gibt es in der Nähe?** Diese und noch viele weitere Fragen konnte das Standpersonal beantworten und entsprechende Informationen weitergeben.

Der Andrang auf der Messe war riesig, und so konnte die Jagen und Fischen im Jahr 2023 über 24.000 Besucher verzeichnen, und das, obwohl die Messe von vier auf drei Tage verkürzt wurde.

Am Messestand traf man viele altbekannte Gesichter, aber auch dutzende neue. Ewelina, Eddy, Christian und Simon informierten über das Projekt **„Fischer machen Schule“** und versorgten die Lehrer mit Anschauungsmaterial für das Projekt.

Das Interesse an unserem Stand war so groß, dass wir das komplette Infomaterial und alle Give-aways noch vor Messeschluss verteilt hatten.

Dieser befand sich in der Halle 1 direkt neben der Castingfläche. Diese Castingfläche mit 5 Wurfbahnen wurde von Christian Bestle (Landesjugendsportwart), Tobias Reisenauer (Beirat BJR Landesjugendleitung)

und Uwe Hengst (Stellv. Landesjugendleiter) betreut. Am Freitag und Sonntag konnten die Messegäste ihre Fähigkeiten beim Besucherzielwerfen unter Beweis stellen und das Werfen mit der Angelrute üben. Hier war der Ansturm so groß, dass es teilweise zu langen Wartezeiten kam.

Am Samstag wurde auf dem Castinggelände die **2. Süddeutsche Hallenmeisterschaft im Castingsport** ausgetragen. Organisiert wurde die Meisterschaft von Christian Bestle (Landesjugendsportwart Bayerische Fischerjugend) und Andreas Kirchner (LFVBW-Bezirksreferent Casting).

Unterm Strich lässt sich zusammenfassen, dass die Messe ein großer Erfolg war. Der Messestand war gut besucht und es gab kaum eine Minute, bei dem sich kein Besucher an unserem Stand befand.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Kräften der Fischerjugend! Ohne euch wäre eine Messebeteiligung der Bayerischen Fischerjugend nicht möglich!

Simon Ternyik



# DER FISCHERJUGEND COMIC

Manchmal kriechen Aale drüber;  
aber - hey! - sie schwimmen lieber...!



Aale, die schlaunen Schlangler, sind - besonders beim Aufstieg in die Flüsse - in der Lage, Querverbauungen auf dem Landweg zu überwinden. Teils tun sie das auch beim Einwandern in, oder beim Abwandern aus, Stillgewässern. Dass Aale immer und überall hinein- und herauskommen, ist ein Märchen. Der Aal braucht genauso Fischtreppe, wie andere Arten auch!

Seminare der  
Bayerischen Fischerjugend

**Mitmachen  
lohnt sich!**



Liebe Jugendleitungen,  
auch 2023 bieten wir euch viele interessante und nützliche Seminare für die Arbeit mit eurer Jugendgruppe! Außerdem haben wir für alle interessierten Vereinsmitglieder zwei Seminare zum Bildungsprojekt „Fischer machen Schule“ im Programm. Unsere Veranstaltungen sind praxisnah, aktiv und zeichnen sich außerdem durch ihre kollegiale und lockere Atmosphäre aus. Untenstehend findet ihr unser komplettes Programm für 2023 – wir freuen uns auf eure Teilnahme!

## MÄRZ / APRIL

### FACHFORUM JUGENDLEITER

Sa, 04. 03. 2023, Eichstätt

### GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDLEITER Teil 1

Fr, 31. 03. – So, 02. 04. 2023, Pappenheim

### HANDHABUNG GEBRAUCHSGERÄT: Zielwerfen

Sa, 15. 04. 2023, Pfaffenhofen a.d. Zusam

### FISCHER MACHEN SCHULE Grundkurs

Sa, 22. 04. 2023, Eichstätt

### GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDLEITUNG Teil 2

Fr, 28. 04. – So, 30. 04. 2023, Pappenheim

## JUNI / JULI

### ZELTLAGER-KÜCHE

Sa, 17. 06. – So, 18. 06. 2023, Bad Kissingen

### MIT STREAMER AUF HECHT

Sa, 24. 06. – So, 25. 06. 2023, Regen

### PFLANZENKUNDE: WASSERPFLANZEN

Sa, 08. 07. – So, 09. 07. 2023, Wartaweil a. Ammersee

## OKTOBER

### FISCHER MACHEN SCHULE Fortgeschrittenen-

Austausch So, 01. 10. 2023, Online

### GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT TEIL 1

Fr, 06. 10. – So, 08. 10. 2023, Holzhausen

### ANGELN AUF BARSCH

Sa, 14. 10. – So, 15. 10. 2023, Riedenburg

### VERBESSERUNG GEWÄSSERÖKOLOGIE

Sa, 28. 10. – So, 29. 10. 2023, Dachau

## NOVEMBER / DEZEMBER

### FACHFORUM JUGENDLEITER

Sa, 11. 11. 2023, Oberschleißheim

### GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT Teil 2

Fr, 08. 12. – So, 10. 12. 2023, Holzhausen

Damit ihr über unser Angebot genau informiert seid, stellen wir euch ein Seminarprogramm zur Verfügung. Dieses könnt ihr auf unserer Website [www.fischerjugend.de](http://www.fischerjugend.de) herunterladen. Oder schreibt einfach eine E-Mail an: [info@fischerjugend.de](mailto:info@fischerjugend.de).







**REZEPT**

# FISCHSUPPE

von Sven Christ

## Zutaten für 4 Personen

### Für die Einlage

Filets von Forelle,  
Barsch, Zander, Waller,  
Aal, Flusskrebse

1 kg Karkassen von  
Karpfen, Forelle, Hecht,  
Zander, Krebsköpfe

1 Karotte

1 kleiner Fenchel

1 Zwiebel

2 Kartoffeln

1 Knoblauchzehe

1 TL Tomatenmark

2 Tomaten

1/2 TL Paprikapulver

1 Stamerl Pernod oder  
anderer Anisschnaps

200 ml Weißwein

2 EL Apfelessig

2 EL Olivenöl

1 Zweig Thymian

Salz, Pfeffer

2 Scheiben Weißbrot oder  
4 Scheiben Baguette

Die Fischsuppe soll nicht nur den Franzosen vorbehalten sein, und so ein Angeltag kann bekanntlich auch für Überraschungen sorgen! Deshalb unsere Version der Süßwasserfischsuppe, die mal kräftig mit Aal oder fein mit Flusskrebsen schmeckt. Auf alle Fälle ein Genuss, der einfach und schnell zu kochen ist.

### Zubereitung:

- Für den Fond die Karkassen gut waschen und die Kiemen mit einer Schere entfernen. Fenchel Karotte und die Zwiebel grob würfeln und mit den Karkassen in etwas Olivenöl anbraten, dann mit dem Wein, Pernod und 800 ml Wasser ablöschen. Ca. 30 min köcheln lassen. Dann durch ein Sieb abpassieren, dabei mit der Schöpfkelle gut die Karkassen gegen das Sieb drücken.
- Nun den Knoblauch schälen, fein hacken und in einem Topf mit etwas Olivenöl, Paprika und dem Tomatenmark anschwitzen. Mit dem Fond ablöschen.
- Die Kartoffeln und Tomaten schälen und fein würfeln und in die Suppe geben. Mit etwas Apfelessig, Salz und Pfeffer abschmecken und köcheln lassen, bis die Kartoffeln gar sind. Die Fischfilets und Flusskrebse hineingeben, den Topf von der Hitze nehmen und fertig garen.
- In der Zwischenzeit Weißbrot oder Baguette würfeln und mit dem Thymian in etwas Olivenöl in einer Pfanne goldbraun rösten. Die Croutons mit der Suppe servieren.
- Dazu passt ein leichtes Helles, Weißbier oder ein weißer Grauburgunder.

### Guten Appetit!

**SVEN CHRIST** arbeitet als Kochbuchautor und Foodstylist. Das Fischen hat für ihn also einen doppelten Zweck, denn bei jedem gefangenen Fisch denkt er über ein neues Rezept nach. Seine Lieblingsreviere sind die Isar und der Staffelsee.





**RHÖNFORELLE**

Ihr zuverlässiger Lieferant für

**Glasaale**

**Farmaale • Satzaale**



Lieferbar auch in kleineren Mengen per Versand

**Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG**  
 Rendelmühle • D-36129 Gersfeld  
 Tel. 066 54 - 91 92 20  
 Fax 066 54 - 82 77  
[www.fisch-gross.de](http://www.fisch-gross.de)  
[info@fisch-gross.de](mailto:info@fisch-gross.de)

Wir züchten Satzfische in allen Größen!



**FISCHZUCHT Vollmann-Schipper**

Aus 120 ha naturbelassenen Teichen: Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Gras- und Silberfische, Hechte, Zander, Rotaugen und Barsche

Fischerweg 4  
 89350 Mindelaltheim Tel.: 08222-2554  
[www.fischzucht-vollmann-schipper.de](http://www.fischzucht-vollmann-schipper.de)

**FISCHZUCHT BACHL**

Armin Bachl  
 Pfälzer Str. 26 • 93133 Burglengenfeld  
 0151 - 11 53 92 46



**BESATZFISCHE**  
 Karpfen, Zander, Hecht, Schleien, Barsche, Weißfische in versch. Größen

Aufzucht in geringer Besatzdichte in Naturteichen um Teublitz  
 Schöne und gesunde Fische kontrolliert durch den FGD

[www.fischzucht-bachl.de](http://www.fischzucht-bachl.de)

Naturgezogene Besatzfische aus Extensivteichanlagen  
 Karpfen, Schleien, Hechte, Zander, Weißfische...  
 liefert Ihnen frei Wasser!

**Fischzucht BÖCKL**  
 95643 Tirschenreuth - Telefon 096 31/25 76  
[www.karpfen.de](http://www.karpfen.de)

*Bachforellen*

1-, 2- und 3-jährig, von 50 bis 1500 g.  
 Von eigenen Laichfischen

Forellenzucht Nadler, Inh. A. Kurz  
 Am Forellenbach 1, 85386 Eching, Tel. 081 33-6467

Saiblinge • Bach- und Regenbogenforellen nur aus eigener Zucht.

*Forellenzucht am Vogelherd*  
 anerkannter Zuchtbetrieb  
**Ludwig Kiesle, Fischzuchtmeister**  
 Am Vogelherd 9  
 85570 Herdweg bei Markt Schwaben  
 Telefon 08121/33 72, Fax 08121/45 104  
**Eier • Brut • Setzlinge • Fangfähige**

Fischen ist mehr als die Rute auszuwerfen, es ist eine Lebenseinstellung. Fischer brauchen Liebe zur Natur und Hingabe. Sie lebt von Geduld und Einsatz im richtigen Moment – beim Biss genauso wie beim Schutz unserer Gewässer.

**FISCHEREI KÖPELMÜHLE**

**BESATZFISCHE AUS NATURTEICHEN**

<b>Zander 20 – 60 cm</b>	<b>Rotaugen 10 – 35 cm</b>
<b>Schleien 100 g – 1 kg</b>	<b>Barben 1 – jährig</b>
<b>Hechte 100 g – 2,5 kg</b>	<b>Rutten 1 – jährig</b>
<b>Waller 100 g – 5 kg</b>	<b>Nasen 1 – jährig</b>
<b>Brachsen 100 g – 1 kg</b>	<b>Aland 1 – jährig</b>
<b>Barsche 10 – 30 cm</b>	<b>Döbel 1 – jährig</b>
<b>Aale (Wildfang) 30 – 60 cm</b>	<b>Zährten 1 – jährig</b>
	<b>Äschen 1 – jährig</b>

Qualität und Frische – unsere Tradition  
 Profitieren Sie von unserer Erfahrung

**Fischerei Köppelmühle**  
 Köppelmühle 1, 85570 Markt Schwaben  
 Tel.: 08121 / 47850  
[info@fischerei-koeppelemuehle.de](mailto:info@fischerei-koeppelemuehle.de)  
[www.fischerei-koeppelemuehle.de](http://www.fischerei-koeppelemuehle.de)

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

**Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer: 12.05.2023**

Unsere Anzeigenabteilung erreichen Sie unter:

**Anzeigenmarketing**  
**Heidi Grund-Thorpe**  
 Telefon: 08444-919 19 93  
 Email: [fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)

Bach-, Regenbg.-Forellen, Saiblinge, Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Stör, Weißfische und andere Fische auf Anfrage

**Quellwasser-Fischerei u. Fischzucht**



**GÜNTHER CHRISTL**  
 85570 Herdweg, Fichtenstraße 25  
 Telefon 08121/3773 – Fax 08121/4 54 51  
**Verkauf: täglich durchgehend geöffnet.**

**Fischzucht Sindel**

Thomas Sindel  
 Unterhorn 19 • 91555 Feuchtwangen  
 Telefon 098 55/97 59 44 • Mobil 01 74/309 63 13 • E-Mail: [thomas.sindel@web.de](mailto:thomas.sindel@web.de)

**Besatzfische**  
 Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Hecht, Zander, Weißfische

- Alle Fische aus Naturteichen in Extensivhaltung
- Fische in allen Größen verfügbar
- Kontrollierter Betrieb durch TGD
- Lieferung FREI Gewässer

**BESATZFISCHE**  
 z. B.: Karpfen • Rotaugen • Hecht • Zander

**FISCHHOF MULZER**



■ direkt vom Erzeuger  
 ■ aus extensiver Teichwirtschaft

Fischhof Mulzer  
 D-92421 Schwandorf • Oberweiherhaus 1  
 Tel.: +49 (0) 160 / 97 87 84 12  
 Fax: +49 (0) 94 31 / 52 80 45  
[info@fischhof-mulzer.de](mailto:info@fischhof-mulzer.de) - [www.fischhof-mulzer.de](http://www.fischhof-mulzer.de)





# Fischzucht MAUKA

Seit 1919 Satzfishzucht des Landesfischereiverbandes Bayern e.V.

85376 Massenhausen · Neufahrner Str. 6 · Telefon 0 81 65/82 08 · Fax 081 65/986 25 · eMail: fischzucht-mauka@lfvbayern.de

## PREISLISTE

Stand August 2022

	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
<b>Äschen</b>			
9–12 cm	1,65 €	1,32 €	1,21 €
12–15 cm	2,20 €	1,65 €	1,54 €
<b>2-sömmerig</b>			
15–18 cm	3,30 €	2,14 €	1,76 €
18–21 cm	4,40 €	3,20 €	3,08 €
<b>Bachforellen</b>			
6–9 cm	0,52 €	0,44 €	0,39 €
9–12 cm	0,60 €	0,56 €	0,50 €
12–15 cm	0,99 €	0,88 €	0,71 €
15–18 cm	1,15 €	0,99 €	0,83 €
<b>2-sömmerig in cm</b>			
18–21 cm	1,70 €	1,54 €	1,35 €
21–25 cm	2,20 €	1,70 €	1,60 €
<b>2-sömmerig Stück/g</b>			
300–600 g	9,90 €/kg	9,35 €/kg	8,80 €/kg
600–900 g	10,45 €/kg	9,90 €/kg	9,05 €/kg
<b>Regenbogenforellen</b>			
9–12 cm	0,60 €	0,54 €	0,49 €
12–15 cm	0,86 €	0,83 €	0,77 €
15–18 cm	1,05 €	0,96 €	0,88 €
18–21 cm	1,54 €	1,32 €	1,21 €
<b>2-sömmerig Stück/g</b>			
300–600 g	9,90 €/kg	8,80 €/kg	7,50 €/kg
600–900 g	10,50 €/kg	8,80 €/kg	8,00 €/kg
<b>Elsässer Saiblinge</b>			
12–15 cm	1,54 €	1,21 €	
15–18 cm	1,65 €	1,43 €	

Äschen, Bach- und Seeforellen sind in den Artenhilfsprogrammen einiger Bezirksfischereiverbände enthalten und aus Mitteln der Fischereiabgabe förderfähig.

Huchen und Seeforellen auf Anfrage. Eier und Brut von Bach-, Regenbogen-, Seeforellen sowie Bach-, See-, Elsässersaibling und Huchen auf Nachfrage.

Für den Verkauf gelten die Liefer- und Verkaufsbedingungen des Deutschen Fischereiverbandes. Bei größeren Mengen unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot. Preise ab Anlage zzgl. gesetzlicher MwSt.

bis 1.800,00 €  
zzgl. 1,00 €/Doppelkilometer

> 1.800 € frei Gewässer! Bis 150 km Umkreis!

evtl. anfallende LKW-Maut wird separat berechnet

Besuchen Sie uns auch auf Facebook **Fischzucht Mauka** und Instagram **Fischzucht.mauka**

Fischverkauf nur nach telefonischer Vorbestellung möglich!  
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Fischzucht.

Ihr Fischwirtschaftsmeister  
**Matthias Brunnhuber**

## Abgefahren ... Bis zu 36% beim Autokauf!



**TOP-Konditionen und Rabatte für Mitglieder des LFV Bayern!**

Ihre 16-stellige Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber von Bayerns Fischerei & Gewässer und auf Ihrem Mitgliedsausweis. Fahrzeuge vieler führender Automobilhersteller.

Kooperation mit der BJV Service GmbH. Mehr Informationen unter: [bjv-service.de/pkw-rabatte-fuer-lfv-mitglieder/](http://bjv-service.de/pkw-rabatte-fuer-lfv-mitglieder/)





[www.fischfit.de](http://www.fischfit.de)

# fisch-fit

## Extrudiertes Forellenfutter

Schwimmend und sinkend  
in Spitzenqualität für alle Fischarten.



Interquell Wehringen/Bayern  
Tel. 08234 / 96 22-0  
Fachberatung: Georg Breu  
Tel. 08232 / 51 16  
Breu.Fisch-fit@T-online.de

## LIPNOSTAUSEE

Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800 m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub!

E.m.s. Reisen GmbH, Polska Nr. 10

40502 Decin 6, CR,

Tel./Fax: 004204 125354 13, [www.lipnostausee.com](http://www.lipnostausee.com)

## ELEKTROFISCHEN »leicht gemacht«

ELEKTRO-FISCHFANG-GERÄTE tragbar / stationär  
Anoden / Kathoden / Fischereibedarf



## EFKO-Elektro-Fischfangergeräte GmbH

Pommernstr. 9 · D-88299 Leutkirch/Allgäu · Tel. 07561/3133 · Fax 07561/4768



Schenk einem Menschen einen  
Fisch, so hat er Essen für einen Tag.  
Lehre einen Menschen das Fische  
fangen, so hat er Essen und Freude  
ein Leben lang!



## Ungarische Angelboote Suzuki / Epropulsion Mariner Service und Shop

Markus Axthelm

Mobil: 01 71 / 750 09 50 · Telefon: 095 61 / 396 90

[www.ungarische-angelboote.com](http://www.ungarische-angelboote.com)



KOMPETENZ IM UND  
AM GEWÄSSER  
INGENIEURBÜRO WEIERICH

ERHEBEN · BEWERTEN · PLANEN

Rathausstraße 21  
97514 Tretzendorf

Phone: 0151 - 153 812 45  
EMail: [info@ing-weierich.de](mailto:info@ing-weierich.de)

[www.ing-weierich.de](http://www.ing-weierich.de)

## Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe von Bayerns  
Fischerei + Gewässer: 12. 05. 2023

Unsere Anzeigenabteilung erreichen Sie unter:

Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe

Telefon: 08444-919 19 93

Email: [fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)



Einen Tag beim Angeln zu verbringen,  
ist niemals verschwendete Zeit!





**Renate Heberle**  
Netzfabrikation - Altusried

---

Fischnetze aller Art  
Sportnetze  
Schutznetze  
Sicherheitsnetze  
Dekorationsnetze  
Absperchnetze

Fordern Sie unsere Preisliste an!

Altungstraße 11 - Tel.: 08373/7267 - info@heberle-netze.de  
87452 Altusried - Fax: 08373/1077 - www.heberle-netze.de

Internet-Shop: [www.heberle-netze.de](http://www.heberle-netze.de)

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie die Beilagen

**BRÜGGEMANN VERMÖGENS GMBH & CO.KG**

und

**PERSONAL-SHOP**

## IMPRESSUM

Bayerns Fischerei+Gewässer  
Das Magazin des Landesfischereiverbands Bayern e.V.

### Inhaber und Verleger:

Landesfischereiverband Bayern e.V.,  
Mittenheimer Str. 4,  
85764 Oberschleißheim  
Telefon (0 89) 64 27 26-0  
Fax (0 89) 64 27 26-66,  
E-Mail: [poststelle@lfvbayern.de](mailto:poststelle@lfvbayern.de)  
Internet: [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de)

Redaktion (Anschrift wie oben):  
Verantwortlich: Thomas Funke  
Verantwortlich für den Regionalteil:  
der jeweilige Bezirksverband.  
Verantwortlich für die Jugend-Info:  
Eduard Stöhr

### Anzeigen:

Heidi Grund-Thorpe Anzeigenmarketing  
Telefon 08444-919 19 93  
Email: [fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)

### Gestaltung und Produktion:

Knoch & Friends Kommunikationsdesign, Murnau  
Artdirection/Layout: Michael Knoch

### Druck und Versand:

Druckhaus Kastner GmbH,  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach

### Erscheinungsweise:

Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,  
am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

### Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:

4 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.

### Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:

[www.lfvbayern.de/datenschutz](http://www.lfvbayern.de/datenschutz)

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.  
Der Abdruck ist honorarfrei. Anzeigenpreisliste bitte anfordern.  
Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier

## Kleinanzeigen

### VERANSTALTUNGEN

**JÄGERTAG MIT GROSSEM FISCHER-, JÄGER- UND SCHÜTZENFLOHMARKT**

**Hofgut Bäldleschwaige**  
am Sonntag, 2. April 2023 ab 9.00 Uhr  
keine Standgebühr/kein Eintritt  
Anmeldung, nähere Information  
bei Fam. Sautter, Tel. 0 90 70 - 217,  
Bäldleschwaige 1, 86660 Tapfheim  
[www.baeldleschwaige.de](http://www.baeldleschwaige.de)

„Der Dichter  
fischt im Strom,  
der ihn durch-  
fließt.“

### VERKÄUFE

Es steht zum Verkauf ein privates Fischereirecht an einem Fließgewässer im Landkreis Augsburg. Länge ca. 5 km  
**Angebote bitte unter Chiffre xxxx**

**Vitale Besitzfische aus unserer Naturteich-Quellwasserfischzucht:**  
BACHFORELLEN (300 - 800g),  
REGENBOGENFORELLEN (400 - 1500g)  
SEEFÖRELLEN (500 - 1500 g)  
**FISCHZUCHT BARBARA VÖLK**  
86860 Jengen. Tel. 0170-2267246

Angeln macht Freude!

**Suche** größere Menge K2, K3 und Schleien ab 300 gr., **Verkaufe** Graskarpfen 10-40 cm, Forellen, Störe.  
**Tel. 0172-8644611 (Amberg)**

**Medaillen für Fischerkönige**  
[www.fischerkoenig.info](http://www.fischerkoenig.info)



999er Silber • Ø 40 mm • € 69,90

Rückseite

Angeln: die unverdächtigste Art des Nichtstuns.



# Ihr Beitrag zu einer lebendigen und natürlichen Fischerei

Gemeinsam etwas bewegen!



Foto: Florian Möllers

Unterstützen Sie unsere Projekte rund um den Gewässer- und  
Fischartenschutz durch eine Geldspende!

Der LFV Bayern ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, so dass der Betrag  
als Spende absetzbar ist. Wir freuen uns über eine Überweisung auf das LFV-Konto  
bei der Münchner Bank e.G.:

IBAN DE 07 7019 0000 0002 8256 35  
BIC GENODEF1M01

Infos unter [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de) oder T. (089) 64 27 26-0

## DIE STAATLICHE FISCHERPRÜFUNG IN BAYERN

Verbindlicher Fragenkatalog mit Lösungsbogen  
Auflage 2023/2024



## Der offizielle Fragenkatalog 2023/24!

Die neue Sammlung der verbindlichen Prüfungs-  
fragen für die Vorbereitung auf die bayerische  
Fischerprüfung wurde durch zahlreiche Löschen-  
gen sowie Neuaufnahmen von Fragen umfassend  
aktualisiert.

Der Fragenkatalog kann für 18 Euro zzgl. Versand-  
kosten (Vorkasse) beim LFV Bayern bestellt  
werden.

Bestellungen per E-Mail unter:  
[info@lfvbayern.de](mailto:info@lfvbayern.de)



# Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

**EXLUSIV FÜR MITGLIEDER DES LFV BAYERN!  
LERNEN SIE UNSEREN ONLINESHOP KENNEN UND ERHALTEN SIE**

# 10% RABATT

**EINMALIG AUF ALLES\***



**GEBEN SIE FOLGENDEN CODE BEI IHRER BESTELLUNG EIN**

**BAYERN10**

\*Gilt einmalig auf einen Einkauf in unserem Onlineshop im Aktionszeitraum bis 2.4.2023. Gilt auch auf Angebote und bereits reduzierte Ware.

**Fisherman's Partner Angler Fachmärkte**

Gruber Straße 9 • 85599 Parsdorf • Tel. 089/99153827 • info@fishermans-partner.de • www.fishermans-partner.eu